DZ today

Messetipps der Dentalzeitung

id infotage dental München • 8. Oktober 2016

© Fachausstellungen Heckmann

id infotage dental München 2016

Samstag, 8. Oktober 2016

Öffnungszeiten
09.00–17.00 Uhr

Veranstaltungsort
Messe München, Halle A6

Veranstalter: Veranstalter der id infotage dental München ist die LDF GmbH, Leistungsschau Dentalfachhandel GmbH.

Kontakt: Die Organisation der id infotage dental München liegt in den Händen der Fachausstellungen Heckmann GmbH.
Messegelände, 30521 Hannover
Tel.: 0511 89-30400

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.infotage-dental.de

Regionale Messe für den globalen Überblick

Die Dentalbranche trifft sich am 8. Oktober 2016 in München.

■ *(Fachausstellungen Heckmann/ DZ today)* – Konsequent am Puls der Zeit zu bleiben, ist für Praxis und Labor längst zur Grundvoraussetzung für betrieblichen Erfolg geworden. Die Innovationsintervalle der Dentalindustrie werden immer kürzer, der Wettbewerb internationaler, und die Ansprüche des Patienten steigen weiter. Kurz: Nur wer sich auf dem Laufenden hält, was die Dentalwelt aktuell und in Zukunft bewegt, kann Schritt halten mit den Entwicklungen. Das Studium der Fachmedien, die Teilnahme an Kongressen und Seminaren sowie der Besuch von Dentalmessen zur Produktinformation sind probate Maßnahmen und unverzichtbar – auch wenn es einem der eng getaktete Praxis- und Laboralltag nicht immer leicht macht. Die id infotage dental kommen interessierten Zahnärzten, Kieferorthopäden, Zahntechnikern und Praxisteams entgegen: Denn sie finden im Herbst gleich in drei regionalen Ballungsräumen statt und geben einen globalen Überblick über die Produktwelt inklusive persönlicher Beratung und praxisnahen Fortbildungsveranstaltungen. Die erste Herbstmesse fand bereits in Düsseldorf statt.

Das Konzept kommt auch im Messejahr 2016 hervorragend an, wie die id infotage dental in Düsseldorf bewiesen haben. Zufriedenheit herrschte dort sowohl bei Ausstellern als auch bei den Besuchern. Laut einer Untersuchung des Dortmunder Marktforschungsinstituts Gelszus waren über 70 Prozent der Besucher Zahnärzte und somit Entscheider. 95 Prozent der Besucher gaben an, dass sich die Messe für sie gelohnt habe.

„Heiße Eisen“ in der dental arena

Über die umfangreiche Produktschau hinaus bieten die Regionalmessen ein Rahmenprogramm, das drängende Fragen aus Praxis- und Laboralltag in den Fokus rückt. In der dental arena werden „heiße Eisen“ angetastet, ganz im Interesse der teilnehmenden Besucher. So geben ausgewählte Experten zum Beispiel ihr Know-how im Bereich „Praxisbegehung/Hygienemanagement“ weiter – in kompakten Vorträgen, anschließender Diskussion und immer praxisnah.

Die Messebesucher haben die Gelegenheit, auf ihrem Gang durch die Hallen quasi nebenbei noch wichtige Informationen über dieses aktuelle

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

grußworte	2
aktuelles	4
statements	10
wissenschaft	12
wirtschaft	20
veranstaltung	22
unternehmensinformationen	24
herstellerinformationen	25

ANZEIGE

ANZEIGE

ANZEIGE

München als Treffpunkt der süddeutschen Dentalbranche

Den exzellenten Ruf Münchens als zahnmedizinisches Kompetenzzentrum bekräftigen hier jedes Jahr auch bedeutende Kongresse, Tagungen und Fachmessen aus diesem Bereich, wie beispielsweise heuer im Herbst der Internationale Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie, die Internationale Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Laserzahnheilkunde, der Bayerische Zahnärztetag und die id infotage dental auf dem Münchener Messegelände.

Diese Messeveranstaltung hat gerade in München, einer der zahnärztlich bestversorgten Regionen Deutschlands, ihren festen Platz. Auch heuer präsentieren dort Fachhändler und Hersteller die wichtigsten Neuheiten und Verbesserungen für Praxis, Klinik und Labor und machen so unsere Stadt an diesem Tag wieder zum zentralen Marktplatz, Kontaktforum und Treffpunkt der süddeutschen Dentalbranche.

Dieter Reiter
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

Alle Aussteller und Besucher heiße ich dazu sehr herzlich in München willkommen. Den id infotagen dental 2016 wünsche ich viel Erfolg und eine große Resonanz.

Ihr

Fortschritte präventiver Zahnheilkunde

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wer einen Blick in die Zukunft der Zahnarztpraxis werfen will, kann bei der bayerischen Leitmesse der Dentalindustrie und des Dentalhandels „id infotage dental 2016“ viel Interessantes entdecken. Zahnärzte, Praxisteams, Zahntechniker und Studenten der Zahnmedizin bekommen aus erster Hand Informationen über neue Produktentwicklungen und Dienstleistungen.

Die moderne Zahnmedizin ist leistungsstark, die Fortschritte sind rasant. Dass die Zahn- und Mundgesundheit in Deutschland sich seit Jahren positiv entwickelt, zeigen die Ergebnisse der jüngst veröffentlichten Fünften Deutschen Gesundheitsstudie (DMS V) eindrucksvoll. Wir können stolz sein. Nur einige Beispiele: Hatten 1997 nach der DMS III nur 41,8 Prozent der 12-Jährigen noch keine Karieserfahrung im bleibenden Gebiss, so sind es heute 81,3 Prozent! Vor knapp 20 Jahren fehlten den jüngeren Erwachsenen zwischen 35 und 44 Jahre – ohne Berücksichtigung der Weisheitszähne – 4,2 Zähne, heute sind es nur noch 2,1. Im Vergleich mit den Ergebnissen zur DMS IV aus dem Jahr 2005 haben die jüngeren Senioren zwischen 65 bis 74 Jahre heute 23 Prozent mehr natürliche Zähne.

Mit dem Paradigmenwechsel von der restaurativen zur präventiven Zahnheilkunde haben wir uns also international einen Spitzenplatz erobert. Das „Aber“ ist dabei, dass sich damit auch die Anforderungen wandeln. In Zukunft wird der Bedarf an restaurativer Zahnheilkunde sinken. Wir müssen darauf achten, die Fortschritte der präventiven Zahnheilkunde mit aller Kraft zu bewahren. All das sollten wir bei längerfristigen Weichenstellungen für unsere Praxen immer im Auge behalten.

Christian Berger
Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer

Im Namen der Bayerischen Landeszahnärztekammer wünsche ich allen Besuchern einen interessanten Messetag, den Ausstellern und Veranstaltern regen Zuspruch und viel Erfolg bei der Veranstaltung. Unter den rund 150 Ausstellern sind übrigens auch wieder die Bayerische Landeszahnärztekammer und ihr Fortbildungsinstitut eazf mit einem eigenen Messestand vertreten. Es ist uns wichtig, den Kontakt vor Ort zu pflegen, Ihnen unsere vielfältigen Dienstleistungen vorzustellen und Ihre Fragen zu beantworten. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch bei „Ihrer Kammer“ vorbeikämen.

Ihr

Erhalt der Freiberuflichkeit

Dr. Janusz Rat
Vorsitzender des Vorstands der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB)

Der zahnärztliche Berufsstand verändert sich. Größere Organisationsformen sind auf dem Vormarsch. In Bayern ist die Einzelpraxis zwar noch immer die vorherrschende Form der Berufsausübung, vor allem in den Großstädten entstehen aber immer mehr Gemeinschaftspraxen und Medizinische Versorgungszentren.

Die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen wollen und dürfen in diesen Wettbewerb nicht eingreifen. Letztlich entscheidet der Patient, bei wem er sich behandeln lässt. Was wir aber sehr wohl beeinflussen können, ist die Gestaltung der Rahmenbedingungen.

Mir als Vorsitzendem der KZVB ist eines besonders wichtig: der Erhalt der Freiberuflichkeit. Ich möchte nicht, dass der Zahnarztberuf eines Tages nur noch von angestellten Zahnärzten ausgeübt wird. Mein Ziel ist eine gesunde Mischung von Freiberuflern und angestellten Zahnärzten. Die Anstellung hat zweifellos viele Vorteile – vor allem am Anfang des Berufslebens. Man kann sich auf die Patientenbehandlung konzentrieren, sein Wissen und seine Fähigkeiten erweitern und trägt kein wirtschaftliches Risiko. Die Freiheiten eines „Unternehmers“ hat man aber nicht.

Der Schritt in die Selbstständigkeit muss aber auch wohlüberlegt sein. Er geht einher mit vielen Unsicherheiten und Informationslücken. Dem versucht die KZVB seit Langem durch spezielle Veranstaltungen für Assistenten und angestellte Zahnärzte entgegenzuwirken.

Auch in diesem Jahr haben wir ein sehr gut besuchtes Niederlassungsseminar durchgeführt. Die erfreuliche Erkenntnis: Der Großteil der rund 100 Teilnehmer will sich in den nächsten Jahren in einer eigenen Praxis niederlassen. Die allermeisten von ihnen werden dabei auch investieren. Sie werden die Praxis nach ihren Vorstellungen gestalten und auf den neuesten technischen Stand bringen.

Dazu braucht es vor allem eines: Information. Auch im Internetzeitalter spielen Dentalausstellungen bei der Informationsbeschaffung eine entscheidende Rolle.

In diesem Sinne wünsche ich nicht nur den Existenzgründern, sondern allen Besucherinnen und Besuchern der „id infotage dental“ in München viele neue Erkenntnisse und einen spannenden Austausch mit den Kollegen sowie den Ausstellern.

Ihr

Regionale Messe für den globalen Überblick

Die Dentalbranche trifft sich am 8. Oktober 2016 in München.

Fortsetzung von Seite 1

Thema mitzunehmen, um bei einer Praxisbegehung auf der sicheren Seite zu sein und die hohen Erwartungen der zuständigen Behörden zu erfüllen. Auch das neue Antikorruptionsgesetz rückt ins Rampenlicht der dental arena: Dieser Vortrag beleuchtet die konkreten Auswirkungen auf Praxis- und Laborbetrieb und gibt wertvolle Tipps, um immer gesetzeskonform zu agieren.

Rund 200 Aussteller präsentieren die ganze Bandbreite der Zahnheilkunde

Im Mittelpunkt der id infotage dental München steht natürlich die Präsentation von Produkten vieler namhafter Anbieter. Sie stellen Lösungen vor, die den modernen Herausforderungen der Zahnheilkunde entsprechen. Ob minimalinvasive Befunderhebung und Therapie mit Erhaltung möglichst viel natürlicher Zahnsubstanz, verstärkte Prophylaxe oder Prothetik mit höchster Ästhetik unter Einsatz extra fester und biokompatibler Werkstoffe – aktuellen Trends wie diesen entsprechen die Aussteller mit bewährten und innovativen Produkten. Dabei nimmt die digitalisierte Diagnose, Planung und Behandlung einen immer größeren Raum ein – von der virtuellen Abformung in der Praxis über digitales Röntgen bis zum 3-D-Druck im Labor. Auch CAD/CAM-Lösungen in der Kieferorthopädie gewinnen an Bedeutung, und der Einsatz von Lasertechnologie, navigierter Implantation sowie hochfester Glaskeramikwerkstoffe spiegeln ebenfalls die Forschungs- und Entwicklungsleistung der Aussteller wider.

„Wir möchten unseren Besuchern nicht weniger als die ganze Dentalwelt in die Region bringen – das ist unser Anspruch. Erfreulicherweise bestätigt uns das positive Feedback auf die Messen der Vergangenheit. Bei den kommenden Herbstveranstaltungen werden ca. 200 bis 250 Aussteller vor Ort sein, dazu bieten wir ein informatives Rahmenprogramm. Deshalb können wir auch selbstbewusst sagen: Es ist sicher für jeden aus der Branche das richtige Angebot dabei, der Besuch lohnt sich. Und damit Praxis- und Laborbetrieb nicht zu sehr gestört werden, garantieren die verschiedenen regionalen Austragungsorte eine kurze Anreisedauer“, sagt Henning Kniep vom hannoverschen Messeveranstalter Fachausstellungen Heckmann (FH).

Die Liste der Aussteller setzt sich dabei aus bekannten Dentalunternehmen, dem Handel, Dienstleistern und auch Berufsverbänden zusammen. Auf Produktseite sind sämtliche Bereiche von Diagnostik/Analytik, Implantologie/Chirurgie, Prophylaxe/Parodontologie, Kieferorthopädie, Restauration, Hygiene/Umweltschutz und Management/Kommunikation sowie Labor vertreten, wobei die Produkte nicht nur gezeigt, sondern vom fachkundigen Standpersonal auch im persönlichen Gespräch erläutert werden.

Der Besuch ist gratis, aber alles andere als umsonst

Ob also konkrete Produktsuche im Rahmen von Praxis- bzw. Laborgründung oder -modernisierung, einfach nur eine Orientierung über das, was in der Branche gerade angesagt ist, oder praktische Fachinformationen für den Arbeitsalltag: Die id infotage dental bieten reichlich Anreiz zum Besuch.

Der Eintritt ist kostenlos (Ticket-Registrierung vor Ort oder online unter www.infotage-dental.de), auch wird eine Gratis-Betreuung für Kinder ab drei Jahren angeboten. Weitere Informationen zur Messe und zum Rahmenprogramm, an dessen Teilnahme Fortbildungspunkte vergeben werden, sind unter www.infotage-dental.de abrufbar. Die nächsten und letzten id infotage dental 2016 finden am 11. und 12. November in Frankfurt am Main statt. Mehr Informationen zur Veranstaltung und zum Rahmenprogramm gibt es unter www.infotage-dental.de

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand D15 auf den id infotagen dental München zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxiskonzepte und Laborkonzepte zu sichern.

VistaVox S:
Das 3D von Dürr Dental.

DÜRR DENTAL AG · Höpfigheimer Straße 17 · 74321 Bietigheim-Bissingen

75 JAHRE DÜRR DENTAL

Mehr Diagnostik – weniger Strahlung: Weil sich das Abbildungsvolumen von VistaVox S an der menschlichen Anatomie orientiert, erfassen Sie mit einer einzigen Patientenpositionierung beide Kieferbögen. Und das bei ergonomischer, intuitiver Bedienung, u.a. via 7"-Touchdisplay. Zusätzlich liefert Ihnen VistaVox S dank S-Pan-Technologie perfekte 2D-Aufnahmen. **Mehr unter www.duerrdental.com**

DÜRR DENTAL

DAS BESTE HAT SYSTEM